Büchertisch ; Briefkasten ; Anzeigen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstummen-Zeitung**

Band (Jahr): **16 (1922)**

Heft 10

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gerade durch unsere Jahrzehnte lange Tätigkeit an unserer Anstalt geworden. Der Strom des Kapitals der unsichtbaren Nächsten- und Menschenliebe ist auch für uns immer geflossen und wird uns auch fürderhin fließen.

Gabenliste für die Taubstummenanstalt Graz.

Unbekannt Bern	5.—	Uebertrag: Fr.	408.—
Tbst.-Heim Bern	24.—	Ungen. Ennenda	5.—
O. H., Neuenegg	5.—	Ch. v. N., Schwarzenberg	5.—
Frl. Z., Bern	5.—	L. B. Bembrunnen	5.—
Frl. L., Bern	5.—	K. U., Andelfingen	5.—
Frl. B., Bern	5.—	E. Sp., Meikirch	3.—
Dr. H., Bern	5.—	Ungenanntseinwollender	10.—
Frl. T., Bern	4.—	Ungen. Finkendorf	10.—
Eine Magd, Bern	1.—	Ungenannt Basel	4.—
Ungenannt Bern	5.—	H. Th.-S., „	—.50
B. Z., Herisau	5.—	L. A., „	5.—
J. A., Wyßbach	10.—	W. H., „	2.—
P. Sch., Rüti	5.—	J. F.-P., „	10.—
Wwe. G., Aeschlen	20.—	H. H.-H., „	2.—
L. H., Toffen	2.—	M. W.-F., „	5.—
J. Sch., Langnau	10.—	Frau J. u. Tochter „	5.—
H. Sp., St. Gallen	1.—	S. J., „	1.—
A. Z., Birsfelden	5.—	W. Sch.-G. „	3.—
F. Pf., Bern	1.—	L. K. „	2.—
K. W. B., Seon	10.—	M. D. „	2.—
M. D., Frauenfeld	5.—	Bernischer Fürsorgeverein	50.—
Abonnentin der Tbst.-Ztg., Bern	2.—	Lehrerschaft Tbst.-Anstalt Wabern	38.—
G. B., Thun	10.—	Ungenanntteinwollende	5.—
Predigtopfer:		Taubst.-Krankenkasse Zürich	20.—
Bern 19, 14, 49 =	82.—	Taubst.-Fußballklub Zürich	20.—
Burgdorf	15.25	Tbst.-Verein Alpenrose, Bern	65.—
Huttwil	3.15	Dankopfer einer Hörenden, Bern	7.—
Lyß	11.65	Taubstummen-Anstalt Wabern	30.—
Herzogenbuchsee	9.30		
Gstaad	30.15		
Zürich	8.—		
Tbst.-Tag Meilen	43.—		
Taubst.-Reiseklub Zürich	20.—		
Tst.-Verein Thun	20.—		
Willy T., Zürich	10.—		
Frau Sch., Bern	5.—		
H., Thörigen	—.50		
Uebertrag: Fr.	408.—	Zusammen: Fr.	727.50

Diese Summe wird nun sofort nach Graz geschickt, womit den taubstummen Kindern eine große Wohltat erwiesen wird. Allen Gebern herzlichen Dank!

Büchertisch

„Der **Historische Kalender oder Hinkende Bot**" erscheint, trotz seiner 196 Jahre, immer wieder jung und den Bedürfnissen der Neuzeit angepaßt.

Neben vielen interessanten Artikeln und Bildern vom Bernbiet, vom Wohlensee, der Sammlung Moser und anderem mehr, erscheint in diesem Jahr eine Serie künstlerisch vollendeter Scherenschnitte als Illustrationen zu einem reizenden Waldmärchen von Frau Rosa Ziegler-Studer.

Der **Bauern-Kalender** (Langnauer), obschon im nämlichen Verlag erschienen, ist auf einen ganz andern Ton abgestimmt, darf aber trotzdem als ein gutes Volksbuch im weitesten Sinn des Wortes bezeichnet werden; es empfiehlt sich daher, nicht nur den einen oder den andern, sondern gleich beide zu kaufen, da sie sich aufs beste ergänzen.

Briefkasten

E. R. in Z. Ihr Reisegruß hat uns gefreut; das Marschieren ist gesünder und auch viel genußreicher als das Fahren.

P. Sch. in R. Selbstverständlich dürfen Sie das Buch behalten, die „Augenleiden Lieder" darin dürften Sie am meisten interessieren.

R. Z. in Z. Ein Jahr ist lang! Da kann viel geschehen. So lang zum Voraus kann man keine bestimmte Antwort geben. Wiederholen Sie Ihre Anfrage in einem Jahr. „Kommt Zeit, kommt Rat." Auch das betreffende Geschäft muß sich erst entwickeln.

S. H. in R. Wie schön, daß Sie Ihre letzten Lebensjahre unter Ihresgleichen zubringen dürfen. Gewiß bedenken Sie dabei auch das Psalmwort: „Wie schön und lieblich usw." (Psalm 134, 1).

R. B. in E. Ja, alte Jahrgänge der Taubstummenzeitung sind uns immer willkommen. Wir bitten darum. Wie traurig, daß es immer noch ungeschulte Taubstumme gibt! Man sollte dies in unserem Zeitalter der Aufklärung nicht für möglich halten. Grüßen Sie Ihre Schicksalsgenossinnen von uns.

S. Kl. in A. Gewiß geht diese Sache auch Sie an, wie jeden Taubstummen — pardon! „Gehörlosen!" Wir denken an eine Abstimmung unter den Taubstummen. Aber schriftlich, durch unser Blatt geht das nicht gut. Das bewies unsere Bitte um Anmeldung zur beabsichtigten Ausstellung in Thun, worauf nur zwei geantwortet haben.

J. Fr. in E. Die Nummern wirst Du erhalten haben. Den Ferienort wechseln, ist auch angenehme Abwechslung.

Frau Sp. in L. Ich teile Ihre Anschauung, betreffs jener unangenehmen und undankbaren Arbeit Ihres lieben Mannes. Dem B. habe ich mitgeteilt, daß das Blatt nicht mehr Mk. 6. —, sondern Mk. 100. — im Jahr kostet. Er wird wohl nicht anbeißen! — Wie wohl tut doch ein — wenn auch kurzer — aber wärmender und erheiternder Sonnenstrahl in trüber Zeit. Man zehrt dann noch lange daran.

H. G. in G. Ihr „Abzeichen"-Artikel paßt besser fürs Schwerhörigen-Blatt, darum übersandte ich ihn demselben. Herzlichen Dank für den Plauderbrief, alles hat uns sehr interessiert. — Auch ich bin großer Kinderfreund. Bitte sehr um die „Pariser Bummeltage" zur Einsicht. Verzeihen Sie meine kurze Antwort, meine Zeit ist kostbar und der für meine geschichtliche Arbeit bewilligte Urlaub ist bald zu Ende.

Anzeigen

Taubstummenbund Burgdorf.

Am Sonntag den **8. Oktober** findet eine

außerordl. Generalversammlung

statt. Wichtige Traktanden, z. B. Neue Vorstandswahlen. Pünktliches und vollzähliges Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

An die Taubstummen im Aargau.

Zu meiner und wahrscheinlich auch Eurer großen Freude kann ich Euch mitteilen, daß wir unsern Aarauergottesdienst künftig wieder im **Landenhof** abhalten können. Der nächste, der an die Stelle desjenigen in Unterkulm treten soll, wird am 22. Oktober um ½ 3 Uhr stattfinden. Mit Gruß! J. F. Müller, Pfr.

Monatsvortrag

für die Taubstummen der Stadt Bern u. Umgebung

von Herrn Gukelberger über den **Islam,**

Samstag **7. Oktober** abends 8 ¼ Uhr in der „Münz".

Bibliographie des schweizerischen Taubstummenwesens.

Von Eugen Sutermeister. (Fortsetzung.)

Kostgelderfond der Mädchen-Taubstummen-Anstalt Wabern (gegr. anfangs der 90er Jahre des 19. Jahrh.(

Wie die Privat-Mädchen-Taubstummenanstalt in Wabern bei Bern entstanden ist. Mit 1 Ansicht.

„S. T.-Z.", 1907, S. 122—123 und 1911, S. 61—62 (m. Bild), 71—72, 81—84.

Stiftung.

„Schw. Handelsamtsbl.", Nr. 212, 4. Sept. 1919.

Anmeldebogen. — 3 S.

Aufnahme-Bedingungen. — 3 S.

Wird erwähnt:

„Schw. Monaths-Chronik", 1825, S. 52.

„Bericht über die Staatsverwaltung der Republik Bern in den Jahren 1836 und 1837", S. 127. — Bern, Chr. Fischer.

„Allg. schw. Schulblätter", 1839, S. 264, 383—384; 1840, S. 95; 1844, S. 276.

Scherr. „Leichtfaßl. Handb. d. Pädagogik", 1. Bd., 2. Aufl. 1847, S. 275.

„Schw. Lehrerztg.", 1864, S. 169; 1869, S. 373.

„Neujasrsbl. d. Hülfsgesellsch. in Zürich", 1869, S. 14—21.

„Ztschr. f. schw. Statistik", 1873, S. 94, 245.

Jäggi, F., Notar. „Die wohltätigen Anstalten und gemeinnützigen Gesellschaften in Bern". — Bern, K. J. Wyß, 1878, S. 21—22 u. 57.

„Organ", 1876, S. 65; 1888, S. 357; 1896, S. 31.

„Die Armenpflege der Stadt Bern und die von ihr benutzten wohltätigen Anstalten des Kantons", m. Vorw. v. Schwab u. Demme. — Bern, Michel & Büchler, 1889, S. 25—27.

„Bl. f. d. christl. Schule", VI. Jahrg., S. 131—132.

„Mitteilungen über d. Unterrichtswesen in Bern", hrsg. vom Verkehrsverein für Bern u. Umgebung, Bern 1890, S. 14—15.

„Mitteil. d. bern. statistischen Bureaus", 1894, S. 129—130.

„Schw. evang. Schulbl.", 1900, S. 314.

Wild A., „Veranstaltungen 2c.", 1910, S. 108.

Wild A., Pfr. „Soziale Fürsorge i. d. Schweiz", Zürich 1919, S. 211.

Sichler A. „Erzieh u. Unt. 2c.", S. 148.

S. a. **Falkowitsch.** — **Grunholzer.** — **Hermann.** — **Sutermeister,** Landesausstellung 1914. — **Zurlinden.**

Knaben- und Mädchenanstalt

werden zusammen erwähnt:

„Bericht der Direktion der Knaben-Taubstummenanstalt Bächtelen an den Kirchenrath der Stadt und Republik Bern zuhanden des eidg. Vorortes", 28. Juni 1826. — Bern. Staatsarchiv.

„Allg. schw. Schulblätter", 1839, S. 383—384.

„Verh. d. bern. gemeinnütz. Gesellsch.", 1839, S. 19.

„Schw. Lehrerinnenztg.", 1904/05, S. 157.

Schwab S. und K. Demme. „Die Armenpflege der Stadt Bern und die von ihr benutzten wohlthätigen Anstalten des Kantons Bern." — Bern, Michel & Büchler, 1889, S. 22—27.

13. Taubstummenanstalt von Balmer in Laupen.

„Schw. Monaths-Chronik", 1852, S. 52.

14. Taubstummenanstalt in Münsingen (Plan).

Vortrag a. d. Erziehungsdepart. (Betr. Errichtung e. Zweiganstalt d. Frienisberger T.-A. bei Bürki in Münsingen.)

Bern. Staatsarchiv.

V. Kanton Freiburg.

15. Taubstummenanstalt „St. Joseph" in Greyerz (Gruyères), **jetzt in Guintzet.**

Prospectus. — 3 S.

Bulletin (Zeugnisformular). — 1 S.

Prospectus de l'année 1889.

Statuts de l'association St. Joseph à Gruyères. Du 8 sept. 1891, approuvès par le conseil d'état de Fribourg et par Joseph, Evèque de Lausanne et Genève, Fribourg. — 4 p.

Circulaire de 25 février 1892 aux Conseil communaux: Institut à Gruyères où les jeunes sourds-muets reçoivent l'éducation etc.

«Bulletin officiel des lois, décrets, arrêtés et autres actes publics du gouvernement de Fribourg.» Vol. LXI, p. 249—251. — Impr. catholique suisse, 1892.

Kreisschreiben des Staatsrates vom 27. Febr. 1892 an die Gemeinderäte betr. Unterstützung der T.-A. Greyerz.

„Amtl. Sammlg. der Gesetze, Dekrete, Beschlüsse und anderer öffentl. Akten der Regierung des Kts. Freiburg", S. 278—280. — Frbg., Buchdr. des Werkes v. hl. Paulus, 1892.

Inscription de la «Société St-Joseph» au registre du commerce.

«Bulletin officiel du commerce», 1892 No. 222.